

Merkzettel Slavistik-Studium

An dieser Stelle haben wir für Sie einige Informationen und Hinweise zusammengestellt, die im Zusammenhang mit Ihrem Studium der Slavistik aus Sicht des Faches besonders wichtig sind oder für Sie im Laufe Ihres Slavistikstudiums relevant werden können.

Kleiner Studienleitfaden

Wann sollten welche Kurse/Module idealerweise belegt werden bei Slavistik als 60-KP-Fach (1.+2. Studienjahr):

1. Studienjahr (Basiscurriculum):		
WiSe:	Sla051 Slav. Sprachwissenschaft: Vorlesung I (2 SWS*)	
	Sla061 Slav. Literaturwissenschaft: Seminar <u>und</u> Vorlesung Literaturgeschichte (4 SWS)	
	Sla090 Landeswissenschaft und Spracherwerb: Vorlesung (2 SWS)	
	1. Sprachkurs (4 SWS) [je nach Einstufung]	
SoSe:	Sla051 Einführungsseminar <u>und</u> Vorlesung II (4 SWS)	Insges.
	Sla061 Slav. Literaturwissenschaft: Vorlesung Literaturtheorie (2 SWS)	30 KP
	Sla090 Landeswissenschaft und Spracherwerb: Übung Vermittlung (2 SWS)	
	(2. Sprachkurs (4 SWS)) [! Die KP dieses Kurses werden bereits dem Aufbaucurriculum zugerechnet, er sollte aber sinnvollerweise an den ersten belegten Kurs anschließen. Bei Slavistik als 30 KP-Fach belegen Sie lediglich den 1. Sprachkurs.]	
2. Studienjahr (Aufbaucurriculum):		
WiSe:	1. Fachwissenschaftliches Modul (Sprach- oder Literaturwissenschaft) (4 SWS)	
	3. Sprachkurs (4 SWS)	
SoSe:	2. Fachwissenschaftliches Modul (Sprach- oder Literaturwissenschaft) (4 SWS)	Insges.
	[weitere Sprachkurse]	30 KP

*SWS: Semesterwochenstunde; 2 SWS=1 Veranstaltung pro Woche; 4 SWS=2 Veranstaltungen pro Woche

Detailliertere Informationen zum BA-Studium Slavistik – auch für die 90-KP-Variante sowie für Koop-Studierende mit Heimatuni Bremen (72-KP-Variante) – bekommen Sie vor allem auf der [Homepage der Slavistik](#), bei den Fachstudienberatern oder auf den Seiten des [Prüfungsamts](#). Sehen Sie auch die für Sie jeweils geltende Prüfungsordnung ein.

Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen

Über die aktive Teilnahme soll der Anteil der Studierenden an der Gestaltung der verschiedenen Lehr- und Lernformen geregelt werden. So ist z.B. insbesondere für ein Seminar verstärkte Eigenbeteiligung der Studierenden Voraussetzung für das Gelingen der Veranstaltung – dies kann in der Form von Referaten, Kurzpräsentationen, Lektüreberichten aber auch Gruppenarbeiten und -projekten etc. erfolgen; in einer Vorlesung geht es dagegen eher darum, die Inhalte für sich und seinen Lernerfolg vor- und nachzubereiten. In sprachpraktischen Veranstaltungen ist natürlich die Mitarbeit der Studierenden insbesondere durch Vorbereitung von Hausaufgaben und praktischen Übungen zentral, um nachhaltig zu lernen. Grundsätzlich jedoch ist für die Durchführung aller Veranstaltungen und auch die jeweilige Modulprüfungsleistung die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden erforderlich. In der Slavistik wie auch in anderen Fächern der Uni Oldenburg gilt deshalb:

- ❖ Was genau für die konkrete Veranstaltung eine aktive Teilnahme bedeutet, wird zu Beginn der Veranstaltung festgelegt und schriftlich fixiert

- ❖ Werden mehr als 3 Veranstaltungstermine versäumt, muss hierfür ein wichtiger Grund (z.B. ärztliches Attest o.ä.) gegenüber dem Dozenten nachgewiesen werden
- ❖ Erstrecken sich die Fehlzeiten über einen längeren Zeitraum, ist mit dem Dozenten das weitere Verfahren zu besprechen; es kann Nacharbeit oder ein anderes Vorgehen vereinbart werden; ggf. kann von der VA ausgeschlossen werden

Diese Regelungen im Detail finden Sie auch in Ihrer Prüfungsordnung (BPO und Anlage 21a). Wir empfehlen, die Prüfungsordnung zu Beginn des Studiums genau zu lesen. Bei Fragen wenden Sie sich natürlich immer gerne an die Lehrenden des Faches.

Überschneidungen von Veranstaltungen

Bei Überschneidungen von Veranstaltungen mit anderen Fächern bzw. mit Veranstaltungen an der Uni Bremen beachten Sie bitte Folgendes:

- ❖ Fachwissenschaftliche Übungen und Vorlesungen können **in Absprache mit den Dozenten** (und den Überschneidungspartnern) im 14-tägigen Wechsel besucht werden; versäumte Inhalte müssen nachgearbeitet werden (evtl. über kleine Arbeitsaufträge; Lektüreberichte o.ä.)
- ❖ Diese Regelung gilt **nicht für Seminare und sprachpraktische Übungen!**

Prüfungsleistung Seminar-/Hausarbeit

Dem/der Prüfenden ist vorbehalten, bei mangelhafter sprachlicher Qualität – also Unverständlichkeit einer Seminararbeit – in Absprache mit den Studierenden

- a) die Arbeit zur einmaligen Überarbeitung zurückzugeben;
- b) die Arbeit anzunehmen – dann jedoch ‚auf eigenes Risiko‘ des/der Studierenden.

Auslandsstudium

Die Anerkennung von fachwissenschaftlichen und sprachpraktischen Kursen im Ausland kann nur erfolgen, wenn:

- **vor Antritt** des Auslandssemesters mit den Verantwortlichen der Slavistik (Modulverantwortliche oder Institutsleitung) abgesprochen wird, a) welche Kurse im Ausland belegt werden, und b) in welchem Umfang die Kurse anerkannt werden können;
- die **im Ausland belegten Kurse benotet** werden (die Prüfungsleistung muss durch die Benotung nachweisbar sein);
- der **Umfang** der im Ausland belegten Kurse den der Oldenburger Module nicht unterschreitet.
- ❖ Für Sprachmodule wird generell max. 1 Niveau pro Semester anerkannt.
- ❖ Im Ausland besuchte Veranstaltungen, die nicht im Rahmen des Kerncurriculums anerkannt werden, können gegebenenfalls im Professionalisierungsbereich (z.B. Module pb138-141) angerechnet werden; diese Möglichkeit sollte ebenfalls unbedingt **vorab** mit den Verantwortlichen der Slavistik abgesprochen werden!

Zum Auslandsstudium allgemein sehen Sie bitte auch [hier](#) (Infoseite der Homepage Slavistik)!